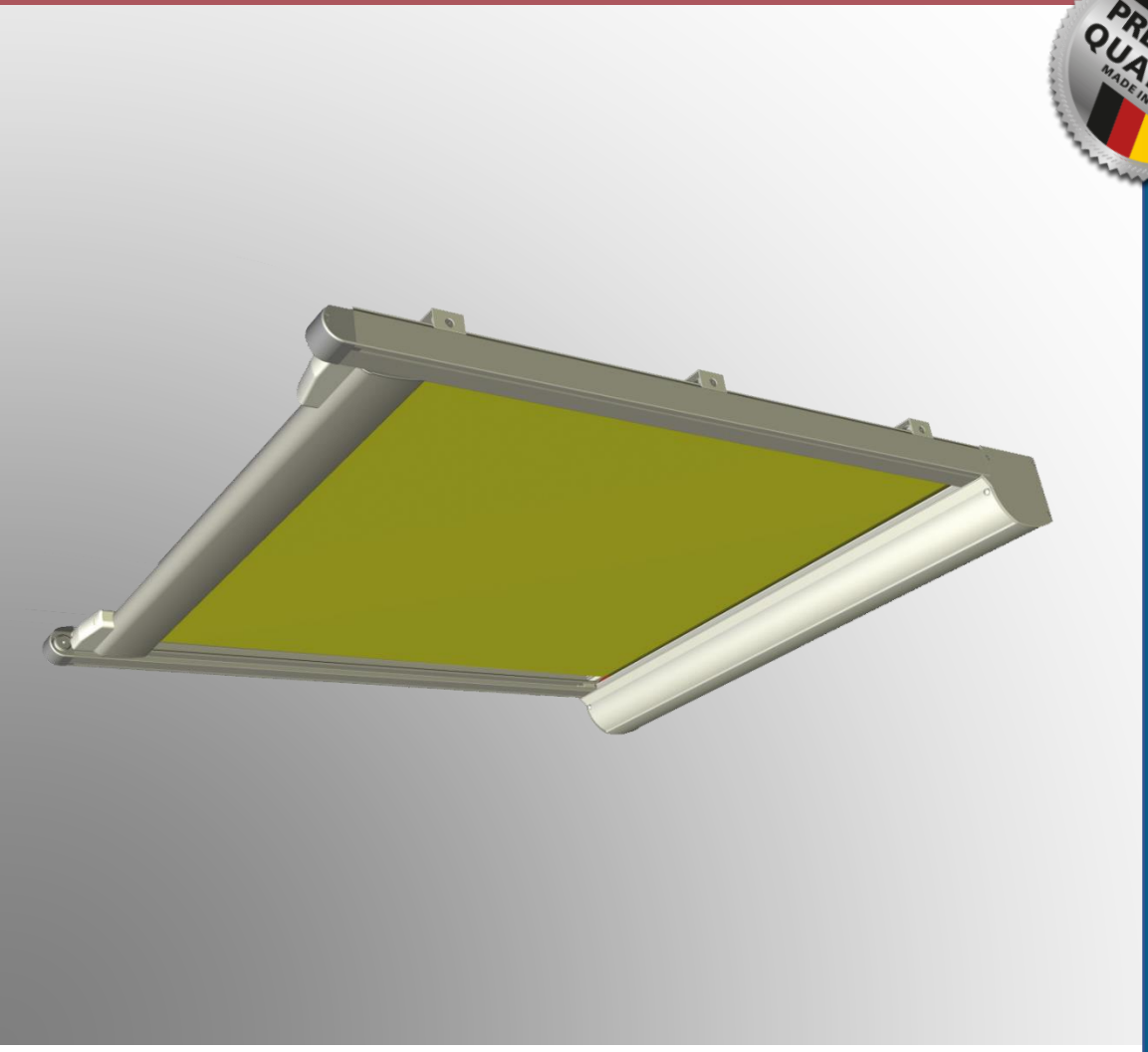
MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



PREMIUM QUALITÄT MADE IN GERMANY

VOR MONTAGE UND GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN UND ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

SOWERO UNTERGLASMARKISE

UGM—500

SOWERO GmbH

Ihr Online-Experte für Sonnenschutz

Egerlandstraße 4
D-86476 Neuburg a. d. Kammel
Tel. 08283 / 998950
Fax. 08283 / 998954
info@sowero.de

Inhaltsverzeichnis:	Seite:

1.0 Sicherheitshinweise / Allgemein **2**

2.0 Vorbereitung Installation und Montage **5**

2.1 Lieferumfang 5

2.2 Montagehilfsmittel / Werkzeug 5

2.3 Montagearten 6

2.4 Vorbereitung und Positionierung der Markise 7

3.0 Montage und Befestigung Einzelanlage SOWERO UGM-500 **9**

3.1 Bohren der Löcher zur Befestigung der Konsolen 9

3.2 Montagearten 9

3.3 Gegenzug einhängen 11

3.4 Führungsschienen sichern 12

4.0 Montage und Befestigung Reihenanlage SOWERO UGM-500 **13**

4.1 Montage Reihenanlage 13

5.0 Inbetriebnahme Elektromotor **14**

5.1 Motorenübersicht 15

6.0 Bedienung **16**

6.1 Bedienung Elektromotor 16

7.0 Einstellung, Wartung und Reparatur **17**

7.1 Problembehebung 17

7.2 Korrektur Fallprofil 18

7.3 Instandhaltung, Pflege und Wartung 19

7.4 Instandsetzung und Reparatur 19

8.0 Nach der Montage **20**

8.1 Einweisung Funktionsweise 20

8.2 Übergabe 20

8.3 Demontage und Entsorgung 20

9.0 Anhang **21**

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

1.0 Sicherheitshinweise / Allgemein

Bitte prüfen Sie vor Montage unbedingt ob die Markise für den Einsatzort geeignet ist. Die Markisen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Kommt eine Markise außerhalb der Vorgaben zum Einsatz, empfiehlt sich die Verwendung von elektrisch angetriebenen Anlagen mit einer entsprechenden elektronischen Windüberwachung.

Markisen werden nach DIN EN 13561 in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	**Windstärke**	**Windgeschwindigkeit**
Klasse 0	Undefiniert	
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 – 28 km/h
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	29 – 38 km/h
Klasse 3	6 (nach Beaufort-Skala)	39 – 49 km/h

SOWERO Markisen und Komponenten sind nach den Bestimmungen der Norm DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt.

ACHTUNG: Die Windwiderstandsklasse auf dem CE-Aufkleber entspricht der Windwiderstandsklasse des Produktes. Dies gibt die max. mögliche Belastung an, nicht jedoch die tatsächliche Einstufung. Je nach Untergrund kann sich die Windwiderstandsklasse bei Ihrer Montagesituation bis zur Klasse 0 verringern.

Lärmemission
Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand gemessen nach EN ISO 12100 2:2003 unter 70dB(A).

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie, die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung und eventuelle Hinweise auf dem Produkt bzw. der Verpackung. Die wichtigsten Hinweise für Monteur und Verbraucher sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.

Mit diesem Warndreieck gekennzeichnete Hinweise kennzeichnen Gefahren für Personen und Anwender.

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.

Mit diesen Hinweisen gekennzeichnete Beschreibungen geben Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produktes.

Lesen und Handhabung der Montage und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der SOWERO UGM-500 mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut.
Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig die Anweisungen zu befolgen.
Eine Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung oder ein falscher Einbau des Produktes führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüchen. Für Folgeschäden und Folgekosten übernimmt die Firma SOWERO GmbH keine Haftung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SOWERO UGM-500 dienst in erster Linie zum Schutz vor Sonneneinstrahlung. Darüber hinaus sind sie begrenzt auch als Regenschutz einsetzbar (Details siehe Punkt 8.1 und 2.4). Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus entstandene Schäden haftet die Herstellerfirma nicht.
Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Produkt vorgenommen werden. Markisen in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort auszutauschen. Es dürfen nur vom Hersteller vorgegebene Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.
Zusätzliche Belastungen der SOWERO UGM-500 durch angehängte oder darauf befestigte Gegenstände können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.
Montage- und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Bei einer Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss der Anschluss abgesichert spannungslos geschaltet werden. Die SOWERO GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

Zielgruppe:

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen , die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:
- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes. Elektrischer Anschluss nur durch Elektrofachkräfte

Transport

Zulässige Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht von Transportmitteln dürfen nicht überschritten werden. Das Transportgut ist sachgerecht zu sichern. Das verpackte Produkt ist bei Zwischenlagerung vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die Produkte sind verpackt oder unverpackt immer horizontal zu transportieren. Markisen dürfen nicht stirnseitig transportiert oder gelagert werden. Hinweise auf der Verpackung sind zu beachten! Sofern möglich transportieren Sie die Markise seitenrichtig, sodass Sie diese nicht mehr drehen müssen. Die Antriebsseite ist auf der Kartonage markiert. Sofern die Markisenanlage mit Hilfe von Seilen etc. in höhere Lagen hochgezogen wird ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen und der Gefahrenbereich weitläufig abzusperren.

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Aufstiegshilfen / Absturzsicherungen
Bei Arbeiten in großen Höhen besteht Absturzgefahr. Aufstiegshilfen nicht an die Markise anlehnen oder befestigen. Gerüste und Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.

Elektroarbeiten

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!
Elektrische Arbeiten müssen gemäß VDE 0100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.

Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen
Halten Sie sich bei der Montage und Installation der SOWERO UGM-500 an die Anweisungen und Warnhinweise der Montageanleitung.
Führen Sie die Montage besonders bei großen Elementen, mit mindestens zwei Personen durch.
Tragen Sie Schutzhandschuhe zum Schutz vor scharfen Kanten
Tragen Sie einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zum Schutz vor herunterfallenden Bauteilen.
Stellen Sie vor Beginn der Montage sicher, dass der Baukörper ausreichend tragfähig ist.
Sperren Sie den Gefahrenbereich weiträumig ab. Stellen Sie sicher, dass unbefugte Personen, die nicht mit der Montage beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.

Unkontrollierte Bedienung
Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen! Bedienelemente außerhalb der Reichweite von Kinder aufbewahren bzw. montieren. Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.

Quetsch- und Scherbereiche
Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Markisenanlagen mit elektrischen Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. dürfen nur montiert werden, wenn die Gefahrenbereiche über einer Höhe von 2,50 m liegen. Gefahrenbereiche sind: Zwischen Fallprofil und Tuchwelle, sowie sich begegnenden Profilen.

Probelauf
Beim ersten Verfahren darf sich niemand im Fahrbereich befinden. Die Befestigungspunkte sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

Regen
Der Wasserablauf des Markisentuches erfolgt in der Regel über die Gesamtbreite des Ausfallprofils. Ausfallprofile mit Regenrinne können nur begrenzte Regenmengen ableiten. Regenwasser kann bei starken Regenfällen unkontrolliert über das Ausfallprofil abfließen. Beim Einfahren der Markise kann Regenwasser über das Tuch mit ein- und ausgewickelt werden und von der Unterseite des Tuches abtropfen. Verschmutztes Wasser führt zu Ablagerungen am Stoff und den Regenabläufen. Eingeschlepptes Regenwasser kann beim Ausfahren der Markise unkontrolliert ausfließen. Auch bei geschlossenen Markisensystemen kann Wasser über kleine Spalten oder notwendige Öffnungen in das Gehäuse gelangen.

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

2.1 Lieferumfang

Je nach gewählter Konfiguration ist Folgendes enthalten:

- SOWERO UGM-500
- Montagekonsolen
- Bedienzubehör (z. B. Handsender)
- Flaschenzug
- Deutsche Montage- und Bedienungsanleitung
- **Nur wenn mitbestellt: Montagezubehör (Schrauben, etc..)**

Bitte die Verpackung der Markise nicht mit einem Messer oder ähnlichen scharfen bzw. spitzen Gegenständen öffnen. Hier besteht die Gefahr von Beschädigungen an der Markise.

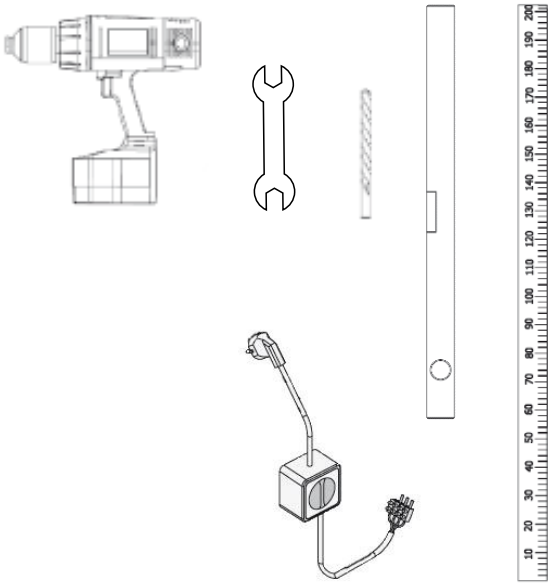
Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob das gelieferte Zubehör in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmt. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden. **Ebenso ist die Firma SOWERO GmbH bei Beschädigungen bzw. fehlenden Bauteilen schriftlich und zwingend vor der Montage zu informieren.**

Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob der Untergrund für die Montage einer Markise geeignet ist. Ist dies nicht der Fall, ist sorgfältig zu überprüfen, ob die gelieferten Bauteile und/oder die gewählten Befestigungsmittel (Schrauben, Betonanker, Gewindestangen etc.) zur dauerhaft sicheren Befestigung der Markise ausreichen. Ist dies nicht der Fall, sind Art und Menge der Befestigungsmittel den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Für Detailfragen wenden Sie sich bitte an den qualifizierten Befestigungstechniker. Die Nichteinhaltung kann zum Absturz der Markise führen!

2.2 Montagehilfsmittel / Werkzeug

- Maßband / Meterstab
- Akkuschrauber / Bohrmaschine
- Wasserwaage
- Bohrer passend zu Ihrem Montagematerial
- Richtlatte / Schlagschnur
- Gabelschlüssel
- Inbusschlüssel

- **Optional**: Montage- und Einstellkabel



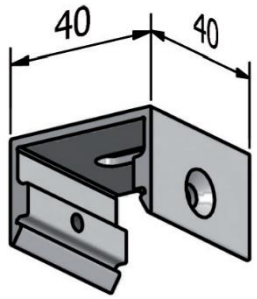
 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

2.3 Montagearten

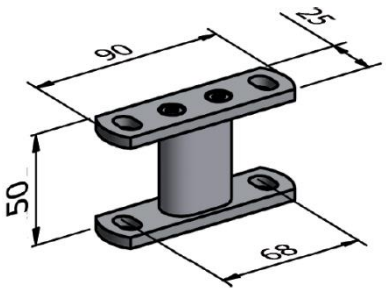
Montage unter den Sparren

Abhängig von der Auswahl im Bestellprozess liegen der Lieferung die passenden Konsolen bei.

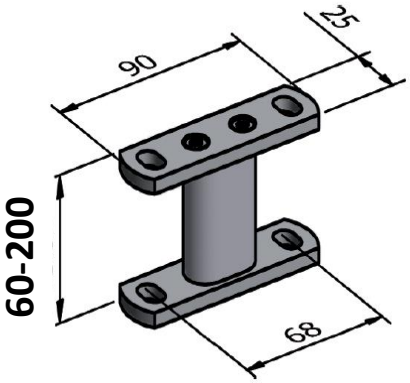
Die möglichen Konsolen inkl. Bemaßung finden Sie nachfolgend.



Clipkonsole



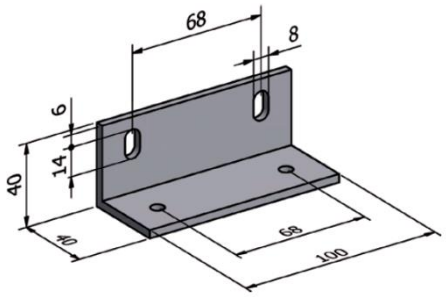
Distanzkonsole Standard



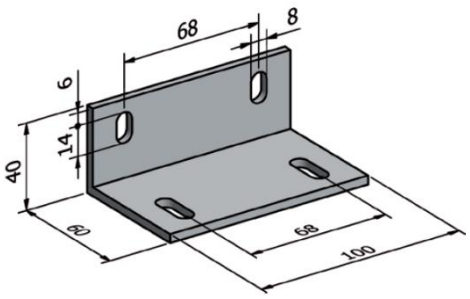
Distanzkonsole 60-200

Montage in der Laibung

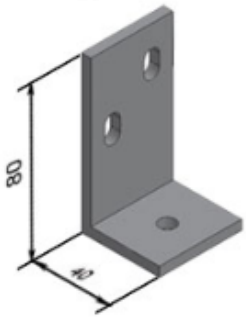
Für die seitliche Befestigung der Schienen stehen spezielle Laibungswinkel zur Auswahl. Es können optional auch links und rechts unterschiedliche Befestigungsarten erfolgen.



Laibungswinkel 40x40



Laibungswinkel 40x60



Laibungswinkel 80x40

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

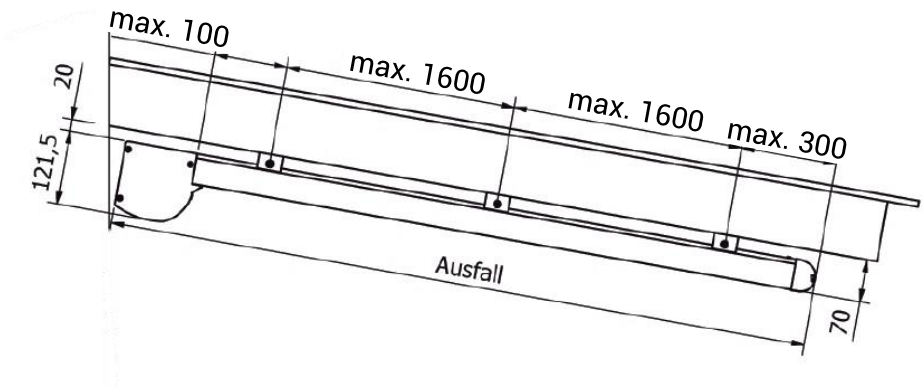
2.4 Vorbereitung und Positionierung der Markise

Bevor Sie mit der Montage beginnen, bereiten Sie Ihren Arbeitsplatz so vor, dass Sie ausreichend Platz haben. Legen Sie sich das unter 2.2 aufgeführte Handwerkszeug zurecht und entfernen Sie eventuelle Verpackungen an der Markise. Zur Montage der Anlage **am Sparren** wird ein Einbauspielraum von min. 10 cm im Ausfall benötigt.

Legen Sie die Position der Konsolen / Laibungswinkel auf den Sparren bzw. am Mauerwerk laut Grafik fest.

Angaben in mm.

Übertragen Sie nun die Lochabstände der Konsolen auf die zuvor ermittelten Positionen.

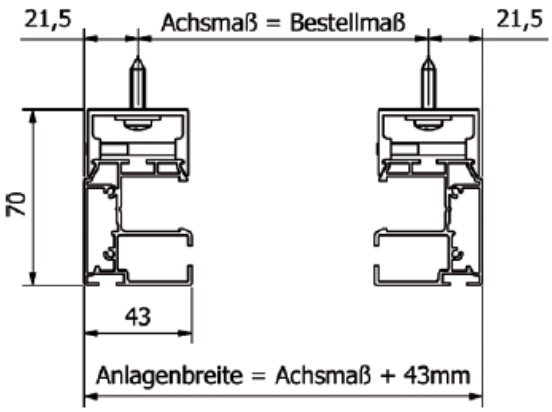


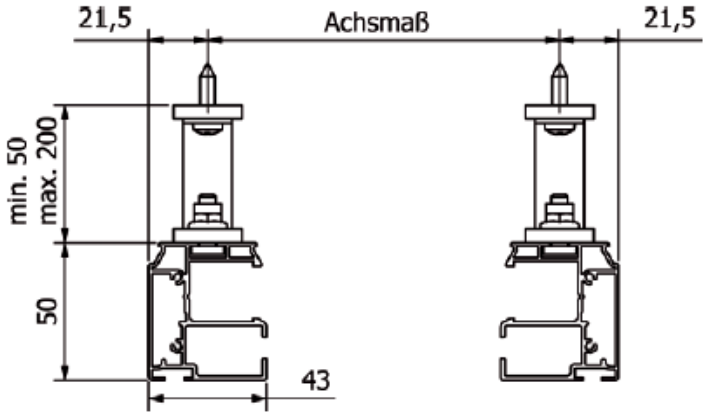
Die in der nebenstehenden Grafik aufgeführten min-max Abstandsmaße (in mm) der Konsolen sind einzuhalten.

Im Auslieferungszustand befinden sich zwischen Ausfallprofil und Kasteneinlauf Klemmklötze aus Holz. Diese dienen dem Transportschutz und dürfen erst nach Einhängen des Gegenzuges (Punkt 3.3) entfernt werden!

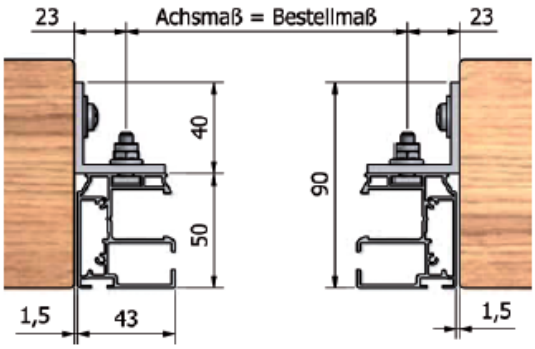
Der Kasten der Anlage ist nicht für eine freie Montage ausgelegt und muss durch bauliche Maßnahmen (Verglasung, Überdachung, etc.) vor Witterungseinflüssen geschützt werden.

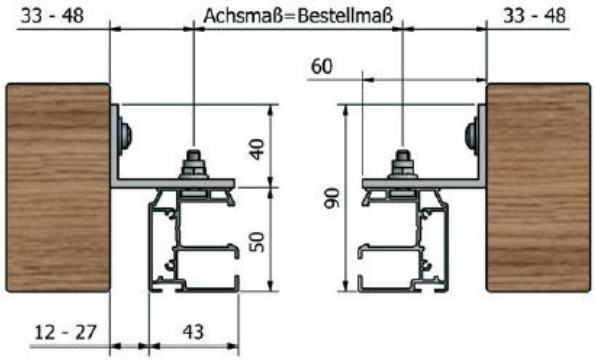
Montage mit Clipkonsolen / Distanzkonsolen





Montage mit Laibungswinkel



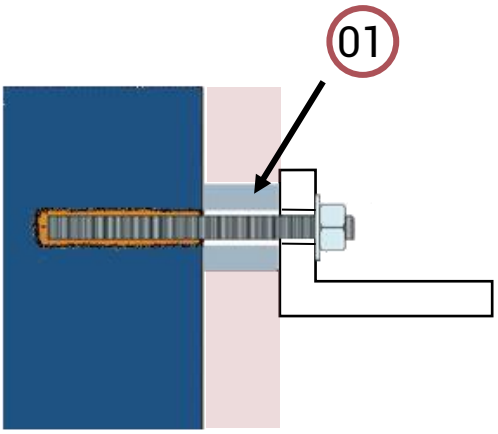


Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Dämmputz, Vollwärmeschutz, hinterlüftete Fassaden oder ähnliches sind nicht als druckstabil anzusehen. Daher müssen die Laibungswinkel bei einer Montage auf diesen Untergründen vollflächig bzw. im Bereich der Schrauben unterfüttert werden. Die Verschraubung erfolgt dann im druckbeständigen, tragfähigen Untergrund dahinter.

Nebenstehende Grafik erläutert die Variante mit speziell hierfür vorgesehenen Abstandshülsen (01).

Bei größeren Abständen können mehrere Hülsen zusammengesteckt werden. Feinanpassung der Abstände kann durch ablängen bzw. zusägen der Hülsen erfolgen.

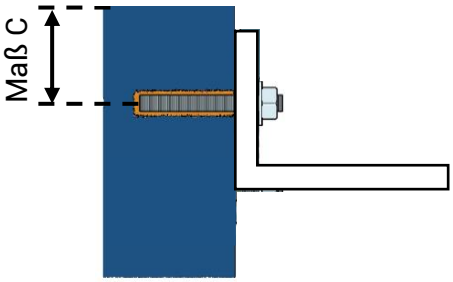


Der ausführende Monteur trägt die Verantwortung und Haftung für die richtige Auswahl und Handhabung des zur Verwendung kommenden Montagematerials.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang, bei der Montage der Laibungswinkel auch den sogenannten Randabstand (Maß C).

Hier muss zur Außenkante des Untergrundes, abhängig vom Aufbau und Material, ein Mindestabstand eingehalten werden.

Bei Fragen hierzu können Sie sich gerne an uns wenden.



Je nach Ausführung und Größe der Anlage befinden sich im Auslieferungszustand mittig oder mehrmals verteilt auf der Unterseite des Kastens am Einlauf des Ausfallprofiles, ein oder mehrere Kunststoffteile (im Bild ROT gekennzeichnet). Sollte(n) diese Einfahrhilfe(n) vorhanden sein, ist diese für die einwandfreie Funktion der Anlage zwingend notwendig und darf auf keinem Fall entfernt werden.

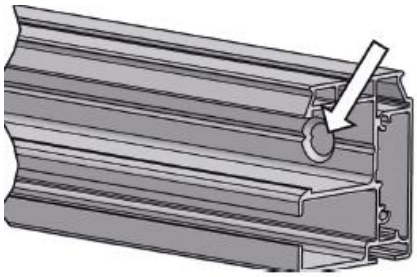
Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

3.1 Bohren der Löcher zur Befestigung der Konsolen

Nachdem Sie die Position der Konsolen unter Punkt 2.4 festgelegt haben, bohren Sie nun die Löcher mit einem geeigneten Bohrer für Ihren Montageuntergrund. Vor dem Verschrauben das Loch unbedingt vom Bohrstaub befreien. Hierzu mit einer Bürste und Druckluft das Loch reinigen.

Anschließend die Konsolen mit einem geeigneten Befestigungsmaterial verschrauben. Die Länge und Ausführung der Schrauben muss vom Monteur an die Materialbeschaffenheit der Terrassendach-Sparren angepasst werden. **Dabei unbedingt auf die Parallelität achten!** Unebenheiten des Untergrunds müssen durch geeignete Unterlagen ausgeglichen werden. Abschließend alle Schrauben mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

Die Führungsschienen haben an der Innenseite an einem Ende eine Senkbohrung für die Fixierung des Steckzapfens. Dieses Schienenende muss immer zum Gehäuse gerichtet sein.



3.2 Montagearten

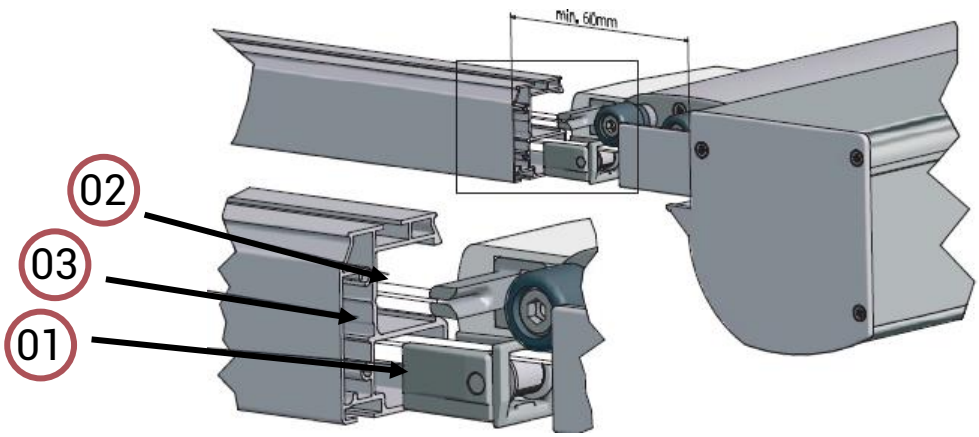
a. Montage der Anlage unten dem Sparren

Bei dieser Montagevariante wird die Anlage nach und nach, erst die Schienen und dann der Kasten, oben an die Sparren montiert. Diese Montageart ist jedoch nur möglich, wenn schon bei der Maßaufnahme berücksichtigt wurde, dass das Ausfallmaß der Markise 100 mm kürzer bestellt wurde. Dieser Platzbedarf ist notwendig, damit nach der Montage der seitlichen Führungsschienen der Kasten aufgesteckt werden kann und ausreichend Platz ist den Gegenzug einzuhängen.

Die Führungsschienen an den Konsolen befestigen / einclipsen, parallel ausrichten, Diagonalen prüfen und **Konsolen fixieren / sichern.**

⚠ **Anzugsdrehmoment Sicherungsschraube Clipkonsole max. 5 NM**

Kasten montieren: Den Kasten anheben, und zuerst den Einlauf des Gurtbandes mit Umlenkrolle (01) in die Schiene stecken. Nun das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse (02) der Führungsschiene einführen und den Kasten mit dem Steckzapfen in die Kammer (03) in die Führungsschienen stecken. Dabei darauf achten, dass das Zugband nicht eingeklemmt wird.



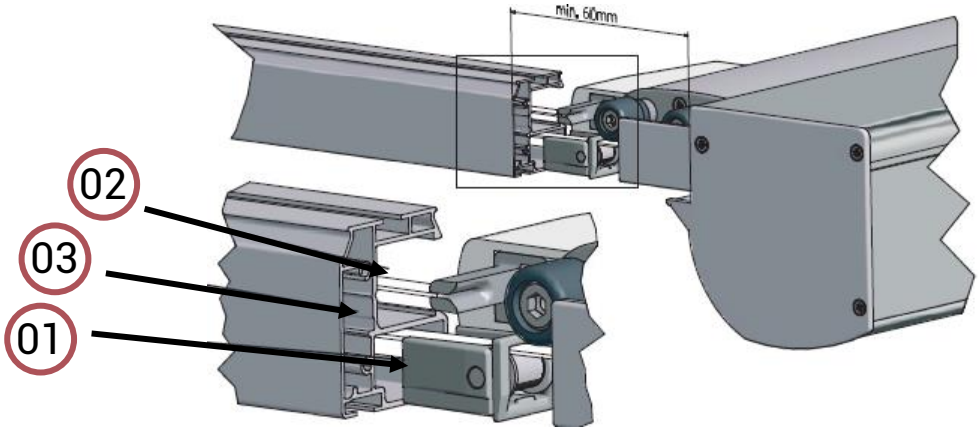
 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

b. Vormontage der Anlage am Boden

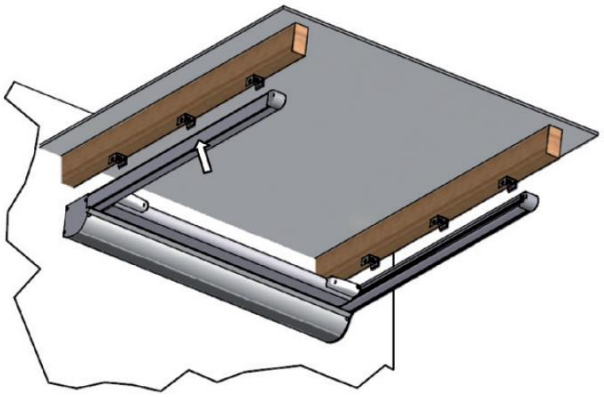
Bei dieser Montagevariante wird die Anlage am Boden vormontiert und im gesamten, oben an den Sparren eingeclipst bzw. montiert.

Wir empfehlen die Schienen auf Unterstellböcken zu vorzubereiten. was das einhängen des Kastens und auch das hochheben der Anlage erleichtert. Achten Sie drauf, dass die Schienen durch das hohe Gewicht des Kasten nicht von den Unterlagen kippen.

Kasten montieren: Den Kasten anheben, und zuerst den Einlauf des Gurtbandes mit Umlenkrolle (01) in die Schiene stecken. Nun das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse (02) der Führungsschiene einführen und den Kasten mit dem Steckzapfen in die Kammer (03) in die Führungsschienen stecken. Dabei darauf achten, dass das Zugband nicht eingeklemmt wird.



Hängen Sie nun wie unter 3.3 beschrieben den Gegenzug ein. Anschließend die vormontierte Anlage anheben und die Führungsschienen in die Clipkonsolen drücken. Wenn die Schienen in die Konsolen eingerastet sind, Anlage ausrichten **(Diagonalen prüfen)** und unbedingt die Clipkonsolen durch anziehen der seitlichen Sicherungsschrauben sichern. Erst danach hält die Anlage eigenständig und muss nicht mehr gehalten werden!

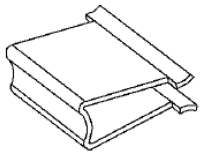


Anzugsdrehmoment Sicherungsschraube Clipkonsole max. 5 NM

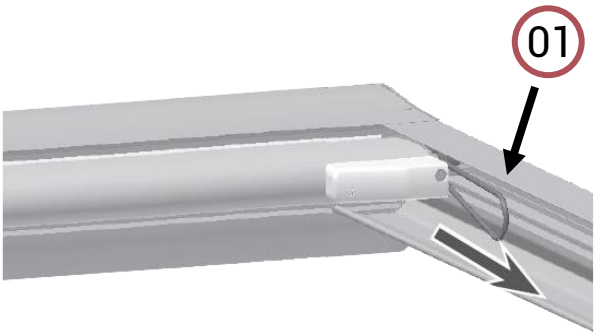
 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

3.3 Gegenzug einhängen

Das Gurtband ist bei Auslieferung mit Bandsicherungsclips ausgestattet, welche bei der Montage entfernt werden müssen. Beim Einhängen der Gurtumlenkung und Ausrichtung des Gurtbandes muss zwingend darauf geachtet werden, dass das Band nicht verdreht ist.

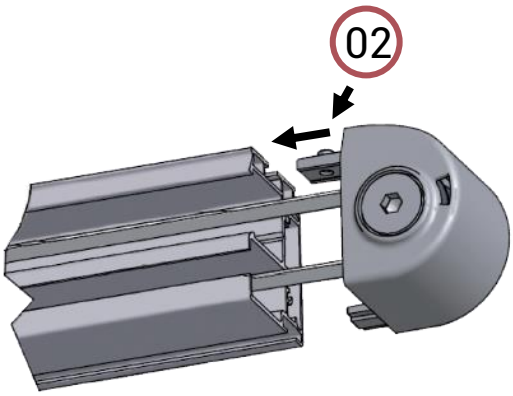


Das Ausfallprofil mit Hilfe der angebrachten Zugschlaufe (01) und des mitgelieferten Flaschenzuges ca. 10 cm in Ausfallrichtung herausziehen.



Den Flaschenzug an einem Ende an der Zugschlaufe des Fallprofiles befestigen und am anderen Ende an der Konsole bzw. dem Laibungswinkel. Durch den Flaschenzug wird die notwendige Kraft deutlich reduziert, was den Vorgang erleichtert.

Stecken Sie nun die Endkappen / Umlenkrollen in die Führungsschienen der Anlage und lassen die Spannung des Flaschenzuges langsam ab.

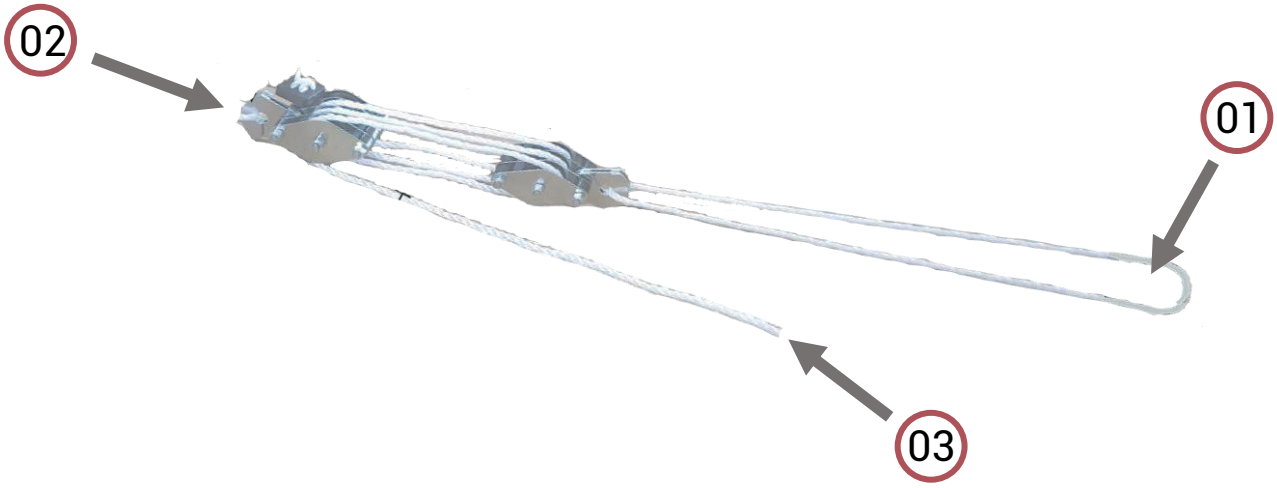


Prüfen Sie nochmal die verdreh freie Lage des Zugbandes.

Wenn die Ausrichtung des Fallprofiles passt, können die Zugschlaufen am Fallprofil entfernt werden und die Endkappe durch leichtes anziehen des Gewindestiftes (02) gesichert werden.

Die Zugschnur des Flaschenzuges ist lang genug um hier ein Seil für die Verbindung des Flaschenzuges mit der Konsole bzw. dem Laibungswinkel zu formen. Schneiden Sie hierzu Beginn ein Stück ab und formen Sie hieraus eine Schlaufe, welche um die Konsole bzw. die Laibungswinkel gelegt wird und am Flaschenzug eingehängt wird (01). Hierzu ggf. behelfsweise kurzzeitig eine Konsole montieren und verschrauben. **Bei den Clipkonsolen sollten hierzu min. zwei Konsolen befestigt werden, da diese sonst verrutschen könnten.**

Das andere Ende des Flaschenzuges (02) wird an der Schlaufe, welche am Ausfallprofil angebracht ist, eingehängt. Hierzu befinden sich am Ende des Flaschenzuges scharnierbare Ösen, welche zum Einhängen geöffnet werden können. Wenn der Flaschenzug ordnungsgemäß angebracht ist, können Sie durch ziehen an der Zugschnur (03) das Ausfallprofil rausziehen um den Gegenzug einzuhängen.

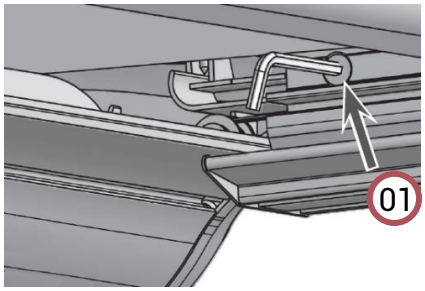


Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

3.4 Führungsschienen sichern

Zum Abschluss der Montage müssen noch die Schienen am Kasten gesichert werden. Fahren Sie hierzu die Anlage ca. 20 cm aus.

Nun die Führungsschienen mittels mitgelieferter Senkkopfschrauben (01) mit dem Steckzapfen des Gehäuses verschrauben.



Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

4.1 Montage Reihenanlage

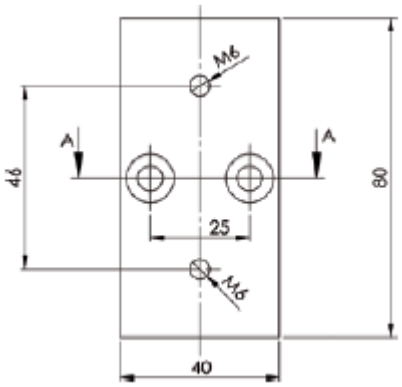
Die Montage von Reihenanlagen unterscheidet sich weitestgehend nicht von der Montage von Einzelanlagen wie unter Punkt 3 dieser Montage- und Bedienungsanleitung beschrieben.

Sofern es die baulichen Gegebenheiten fordern und die Teile mitbestellt wurden, liegen der Lieferung entsprechende Montageplatten zur Montage von Reihenanlagen bei.

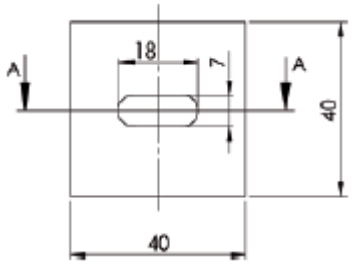
Diese Teile sind vor Verschraubung der Konsolen entsprechend, zwischen Montageuntergrund und den gewählten Konsolen, zu positionieren.

Die Konsolen müssen alle auf der gleichen Höhe montiert werden. Sofern die Montageplatten verwendet werden, ist drauf zu achten, dass die anderen Befestigungspunkte ggf. auch distanziert werden.

Montage mit Klippkonsolen:

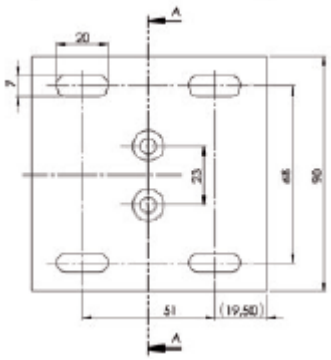


Montageplatte 80x40x10 zur Aufnahme von zwei Clipkonsolen/ Führungsschienen



Montageplatte 40x40x10 zur Distanzierung von einer Clipkonsole/ Führungsschiene

Montage mit Distanzkonsolen:



Montageplatte 90x90x5 zur Aufnahme von zwei Distanzkonsolen / Führungsschienen

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

5.0 Inbetriebnahme Elektromotor

Die Motoren unserer Markise sind werksseitig bereits eingestellt bzw. programmiert und betriebsbereit in der Markise eingebaut.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie eine Übersicht, welche Einstellungen bei den Antrieben möglich sind. Die entsprechenden Anleitungen des Motorenherstellers, für die eventuell erforderlichen Einstellungen der Endlagen, liegen der Lieferung bei!

➔ **Arbeiten an spannungsführenden Leitungen dürfen nur durch eine zertifizierte Fachkraft durchgeführt werden.**

Achtung: Beim Umgang mit elektrischem Strom besteht Lebensgefahr und Gefahr für Sachwerte. Dabei sind die besonderen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung, insbesondere durch Fehlverdrahtung oder mechanische Beschädigung entstanden sind, wird keine Haftung und Garantie übernommen.

Wir empfehlen in der Nähe der Markise eine Stromzuführung bzw. Anschlussverkabelung über eine naheliegende Abzweigdose. Zusätzliche Informationen und ausführliche Hinweise zum Anschluss und Verkabelung finden Sie auch in der beiliegenden Anleitung des Motorherstellers.

Bei Antrieb über Schalter muss der verwendete Schalter in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein. Anderenfalls kann es dazu kommen, dass die Endlagenprogrammierung verloren geht bzw. es zu Fehlfunktionenen kommt.

➔ **Beim ersten Probelauf muss die Bedienung der Anlage immer in Sichtweite zur Markise erfolgen.**

➔ **Die Verkabelung des Motors an das Stromnetz muss fest installiert werden. Ein Anschluss der Anlage über einen Schutzkontaktstecker ist nicht zulässig!**

1. Fahren Sie die Anlage komplett aus. Prüfen Sie ob das Ausfallprofil unten selbstständig abschaltet. Wenn die Markise unten weiter läuft sofort manuell über Schalter oder Sender stoppen

2. Fahren Sie die Anlage komplett ein. Prüfen Sie ob das Ausfallprofil oben selbstständig abschaltet. Wenn die Markise oben weiter läuft sofort manuell über Schalter oder Sender stoppen.

Wenn die Unterglasmarkise UGM-500 entweder oben oder unten oder in beiden Richtungen nicht selbstständig stoppt, sind die Endlageneinstellungen gelöscht. Dies kann in seltenen Fällen durch Spannungsspitzen oder sonstige Störungen auftreten. In diesem Fall müssen die Endlagen neu eingestellt werden. Gehen Sie hierzu gemäß der Anleitung des Motorenherstellers vor.

Schäden die durch Missachtung dieser Vorgaben der Inbetriebnahme und des Anschlusses, an der Markise auftreten, sind von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen.

Achtung: Bei Ansteuerung des Motors durch, Gruppen- und Zentralsteuerungen und SMARTHOME – Steuerung , übernehmen wir bei Einsatz von Fremd-Steuerungsmodulen die **nicht** vom Motorenhersteller sind , keine Gewährleistung und Garantie bei Fehlfunktionen oder Beschädigungen des Motors.

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

5.1 Motorenübersicht

5.1.1 Motor mit Schalterbedienung

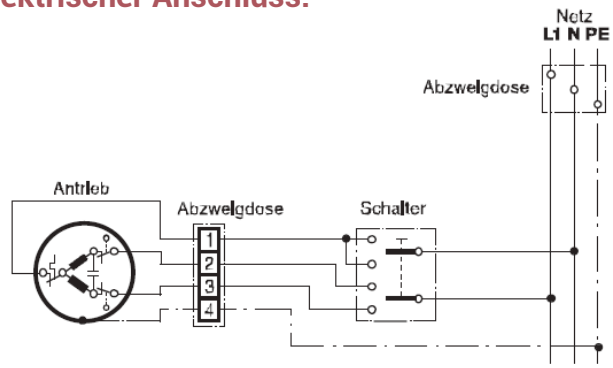
Somfy LT50

Obere Endlage: fixe Endlage
Untere Endlage: fixe Endlage

Einstellung Endlagen: am Motorkopf

Werkseitige Einstellung: Endlagen eingestellt
Elektrischer Anschluss: Festverkabelung am Hausanschluss (siehe unten)
Kabellänge: ca. 0,5 Meter

Elektrischer Anschluss:



Bedienungsanleitung

5.1.2 Motor mit Funkbedienung

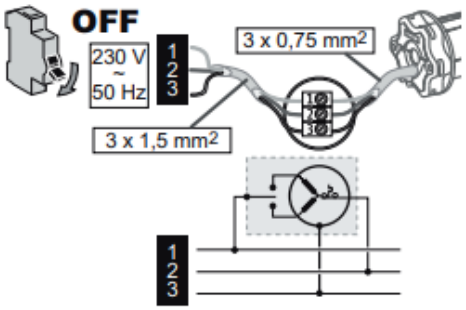
Somfy SUNEO IO

Obere Endlage: fixe Endlage
Untere Endlage: fixe Endlage

Einstellung Endlagen: über Hand- / Wandsender

Werkseitige Einstellung: Endlagen eingestellt
Elektrischer Anschluss: Festverkabelung am Hausanschluss (siehe unten)
Kabellänge: ca. 0,5 Meter

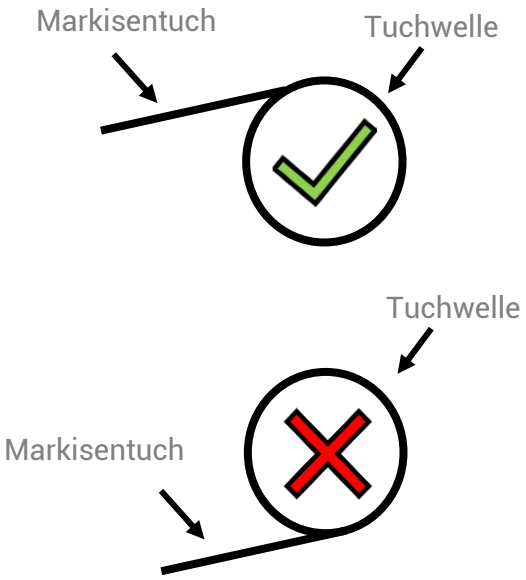
Elektrischer Anschluss:



Bedienungsanleitung

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

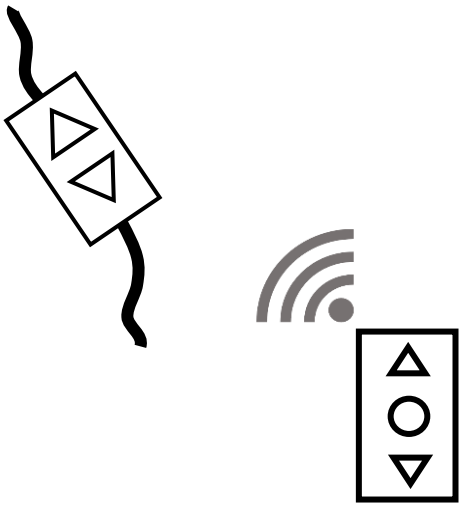
6.1 Bedienung Elektromotor



Achten Sie darauf, dass das Tuch immer von oben von der Welle wickelt und nicht anders herum aufgewickelt wird. Siehe hierzu nebenstehende Grafik.

Markise ausfahren (Pfeiltaste AB)
Bedienelement drücken und Markise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz ausfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor eigenständig abschaltet.

Markise einfahren (Pfeiltaste AUF)
Bedienelement drücken und Markise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz einfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor eigenständig abschaltet.



 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

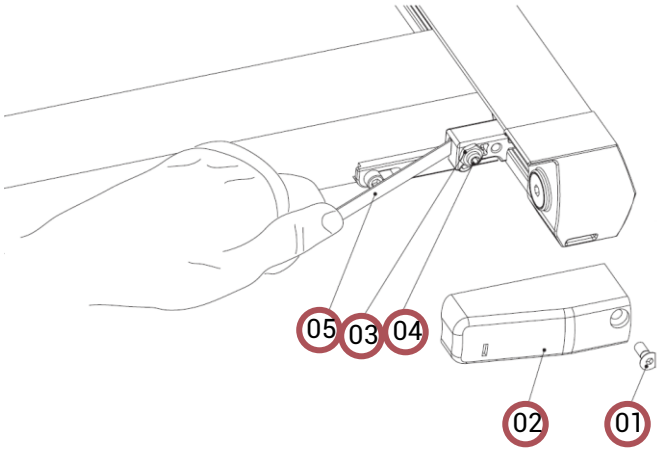
7.1 Problembehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor defekt	Motorwechsel
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	Motor je nach Umgebungstemperatur einige Stunden abkühlen lassen und anschließend erneut versuchen
	Batterie des Senders leer	Batterie prüfen und ggf. ersetzen
	Sender ist nicht mit dem Empfänger (Motor) verbunden	Sender gemäß der Anleitung des Herstellers neu mit dem Motor verbinden
	Übergeordnete Steuerung verhindert die manuelle Bedienung (z. B. Windwächter)	Warten bis die Steuerung wieder durch den Sensor freigegeben wurde
	Kein Strom	Anschluss überprüfen (Elektrofachkraft)
Markise fährt eigenständig ein	Batterie Sensor leer	Batterie prüfen und ggf. ersetzen
Endpunkte des Motors stimmen nicht	Endpunkte des Motors sind falsch bzw. verstellt	Einstellungen des Motors gemäß Anleitung des Herstellers neu einstellen
Markise macht komische Geräusche	Verspannungen im Gestell	Ausrichtung der gesamten Anlage prüfen und ggf. korrigieren
	Mangelnde Schmierung	Einsprühen der Führungs- und Umlenkrollen mit geeigneten Mitteln (z. B. Teflon Spray)
Ausfallprofil schließt einseitig nicht	Verspannungen bzw. falsche Ausrichtung vom Gestell	Ausrichtung der gesamten Anlage prüfen und ggf. korrigieren. Wenn i. O. Fallprofil neu ausrichten (siehe 6.2)
Markise ist locker	Konsolen gelockert	Anzugsdrehmoment prüfen

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

7.2 Korrektur Fallprofil

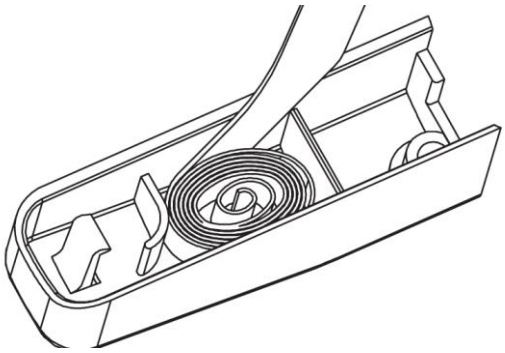
Wir empfehlen diese Maßnahme nur nach Rücksprache mit dem Hersteller auszuführen.



Zu Beginn beidseitig den Abstand von Fallprofil zum Schienenende messen. Die Korrektur wird auf der Seite ausgeführt, die weiter ausgefahren ist.

Senkschraube (01) mittels Inbusschlüssel entfernen und Kunststoffabdeckung (02) abnehmen. Ende des Gurtbandes (05) mit der Hand oder einem Werkzeug umfassen und festhalten.

Das Gurtband steht unter Spannung und muss kräftig gehalten werden.



Kontermutter (03) mittels Ringschlüssel lockern. Gewindestift (04) mittels Inbusschlüssel lösen. Jetzt kann durch Nachlassen des Zugbandes das Fallprofil auf Position gebracht werden.

Danach Gewindestift (04) anziehen und mit Mutter (03) kontern.

Überstehendes Gurtband aufrollen und in der Abdeckung verstauen. Abdeckung anbringen und mit Senkschraube befestigen.

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

7.3 Instandhaltung, Pflege und Wartung

Der Betreiber des Produktes muss in regelmäßigen Abständen den Zustand des Produktes prüfen, um bei auftretenden Problemen jederzeit den sicheren Betrieb zu gewährleisten.
Die folgenden Prüfungen müssen in engmaschigen Abständen und nach jeder Gewalteinwirkung (z. B. Sturm, Hagel, etc.) erfolgen.

Sichtkontrolle:
Alle vom Boden sichtbaren Teile werden auf Beschädigungen untersucht. Sind Beschädigungen erkennbar, die den einwandfreien Lauf des Produktes beeinträchtigen, muss ein Sachkundiger hinzugezogen werden.
Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Fester Sitz der Befestigungs-, Verbindungs-, und Sicherungsschrauben
- Überprüfung der festen Verschraubung der Umlenkrolle am Schienenende
- Kontrolle der Gurtbänder auf Verschleiß
- Führungsbahnen für die Laufrolle / Gurtband reinigen und von Fremdkörper befreien

Geräuschkontrolle:
Beim Lauf wird auf ungewöhnliche Geräusche geachtet. Beim Auftreten dieser muss ein Sachkundiger zur Beurteilung hinzugezogen werden.

Funktionskontrolle:
Das Produkt wird von allen möglichen Befehlsgebern aus bedient. Es ist wichtig zu prüfen, ob auch die Stopp-Einrichtungen funktionieren. Bei Störungen muss ein Sachkundiger hinzugezogen werden.

Elemente, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.

Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten. Sachgemäße, regelmäßige Wartung und Pflege sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihrer Markise von ausschlaggebender Bedeutung. Sollten Sie für Ihr Element Ersatzteile benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
Mit einem Handfeger können Verschmutzungen vom Gestell entfernt werden. Das Markisentuch mit einer flüssigen Feinwaschmittellösung reinigen und mit kaltem Wasser gründlich nachspülen. Das Gestell der Markise kann mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.

Es besteht die Gefahr von Stromschlägen bei nasser Reinigung. Elektronische Bauteile wie Steuerungen und Schalter dürfen nur trocken gereinigt werden. Anlage vor Reinigung vom Strom nehmen (nur durch Elektrofachkraft)

Keine Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.

7.4 Instandsetzung und Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.
Wenden Sie sich bei eventuellen Beschädigungen bitte erstrangig an die Firma SOWERO oder lassen Sie die Reparatur von einer qualifizierten Fachperson durchführen.
Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

8.0 Nach der Montage

8.1 Einweisung Funktionsweise

- Um die Markise sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie sich vorher absichern, ob eine gefahrlose Bedienung möglich ist.
- Die Markise muss bei Verwendung immer vollständig ausgefahren werden.
- Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- Die Bedienung darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung erhalten haben.
- Bei Arbeiten im Umkreis der Ausladefläche muss eine eventuell vorhandene automatische Steuerung (Wind, Sonnensteuerung,…) mit einer überwachten Verriegelungsvorrichtung ausgeschaltet werden, damit die Markise nicht automatikgesteuert ausfahren kann.
- Markisen sollten abends und vor einer Abwesenheit eingefahren werden.
- Bei Frost-, Regen-, oder Sturmgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten.
- Bei Vereisung, Schnee, Hagel oder starkem Wind dürfen Markisen nicht ausgefahren werden.
- Wintergartenmarkisen sind begrenzt als Regenschutz einsetzbar. Die Markise muss dabei vollständig ausgefahren sein und die Mindestneigung beträgt 14° (25%). Die unbeaufsichtigte Nutzung als Regenschutz ist nicht zulässig, da eine Wassersackbildung nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Die Nutzung bei Regen verursacht eine vermehrte Wabenbildung auf der Bespannung und Stockflecken bei nicht sachgemäßer Trocknung. Reklamationen von Schäden oder optischen Mängeln, die durch Regen verursacht wurden, werden nicht anerkannt.
- Sollte das Markisentuch nass geworden sein, muss die Markise sobald wie möglich zum Trocknen des Markisentuches ausgefahren werden.
- Feste Objekte müssen mindestens 40 cm vom Ausfahrbereich des Fallprofiles entfernt sein.
- Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an einen Fachhändler.
- Durch Sonneneinstrahlung und bei Motorbetrieb können sich Anlagenoberflächen bzw. einzelne Bauteile stark erwärmen, was bei direkter Berührung zu Verbrennungen führen kann.
- Ist die Bedienung der Markise aufgrund eines Defekts oder einer Störung nicht mehr möglich und wird bei nicht vollständig eingefahrener Markise die für die Markise definierte Windwiderstandsklasse überschritten, muss der Gefahrenbereich rund um die Markise entsprechend abgesichert werden.
- Für Schäden die trotz Sensorüberwachung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung. Die Überwachung und Verantwortung hierfür unterliegt ausschließlich dem Nutzer der Markise.
- Fremdkörper bzw. grobe Verschmutzungen, vor allem im Bereich der bewegten Anlagenteile, sind sofort zu entfernen, da dadurch die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Unterglasmarkise entsteht.

8.2 Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Markise-, Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

8.3 Demontage und Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen. Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.
Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht gemäß den geltenden, nationalen und örtlichen Vorschriften.

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Leistungserklärung	CE
Leistungserklärungsnummer	2762013203
Produkt	Unterglasmarkise
Typ	SOWERO UGM-500
Verwendungszweck	Markise zur Verwendung im Außenbereich
Hersteller	SOWERO GmbH Egerlandstr. 4 86476 Neuburg an der Kammel DEUTSCHLAND Tel.: +49 (0) 8283 998950
System zur Bewertung der Leistungsbeständigkeit	Bewertungssystem 4 der Bauprodukteverordnung (EU) Nr. 305/2011
Harmonisierte Norm	EN 13561:2004+A1:2008
Erklärte Leistung	Windwiderstandsklasse 2[1]

Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Christian Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg an der Kammel, Februar 2023

[1] Beachten Sie hierzu bitte unsere Hinweise unter 1.0 in dieser Montage- und Bedienungsanleitung

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Konformitätserklärung

Produkt	Unterglasmarkise	
Typ	SOWERO UGM-500	
Verwendungszweck	Markise zur Verwendung im Außenbereich	
Entspricht den folgenden EG-Richtlinien	**2006/42/EG**	Maschinenrichtlinie (gilt nur bei Motorantrieb)
Insbesondere wurden folgenden Normen angewandt	**EN 13561:2004**	Markisen- Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
	EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke
	EN 12045	Motorangetriebene Abschlüsse und Markisen
Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien	**Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU**	
	Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtline 2014/30/EU wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sichergestellt.	
Hersteller	SOWERO GmbH Egerlandstr. 4 86476 Neuburg an der Kammel DEUTSCHLAND Tel.: +49 (0) 8283 998950	

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Christian Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg an der Kammel, Februar 2023

Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Version 2.1 Stand 02.2023

 Copyright © SOWERO GMBH 2023 – Druckfehler und Änderungen vorbehalten